

- Essenz:** Liebliche Kinder, Ich, euer körperloser Vater, lehre euch verkörperte Wesen, um euch körperlos zu machen. Kinder, dies ist eine neue Sache, die nur ihr versteht.
- Frage:** Warum muss Baba euch Kindern wiederholt dieselbe Sache erklären?
- Antwort:** Der Grund ist, dass ihr es immer wieder vergesst. Manche Kinder sagen: „Baba erklärt immer wieder die gleiche Sache.“ Baba sagt: Kinder, Ich muss euch immer wieder das Gleiche erklären, weil ihr es vergesst. Die Stürme Mayas plagen euch. Wenn Ich euch nicht jeden Tag warnen würde, dann würdet ihr von Mayas Stürmen besiegt werden. Ihr seid bis jetzt noch nicht satopradhan geworden. Wenn ihr es geworden seid, wird Baba aufhören, euch das Wissen zu vermitteln.

Om Shanti. Dies nennt man ein einzigartiges spirituelles Studium. Sogar in der neuen Welt des Goldenen Zeitalters werden verkörperte Wesen einander lehren. Jeder lehrt Wissen und auch hier wird es gelehrt. All diese verkörperten Wesen lehren einander. Ihr habt nie davon gehört, dass es der Körperlose Vater oder der Spirituelle Vater ist, der lehrt. Sogar in den Schriften haben sie geschrieben: "Gott Krishna spricht." Auch er ist ein verkörpertes Wesen. Wenn die Menschen diese neuen Dinge hören, dann werden sie verwirrt. Auch ihr versteht unterschiedlich gut, entsprechend euren Bemühungen, dass der spirituelle Vater uns Seelen lehrt. Das ist etwas Neues. Nur im Übergangszeitalter kommt der Vater selbst und lehrt euch: Ich lehre euch durch den Körper Brahmas. Der Eine ist der Ozean des Wissens, der Ozean des Friedens und der Vater aller Seelen. Dies ist etwas, das es zu verstehen gilt – es gibt dabei nichts zu sehen. Die Seele ist die Hauptsache und sie ist unvergänglich, wohingegen der Körper vergänglich ist. Diese unvergängliche Seele sitzt hier und lehrt euch. Obwohl ihr einen physischen Körper vor euch seht, wisst ihr, dass es kein verkörpertes Wesen ist, das euch das Wissen vermittelt. Es ist der Körperlose Vater, der euch lehrt. Wie vermittelt Er das Wissen? Auch das versteht ihr. Die anderen Menschen verstehen dies nur sehr schwer. Ihr macht euch so viele Gedanken darüber, wie ihr sie dazu bringen könnt, Vertrauen zu entwickeln. Die Leute behaupten, dass der Unkörperliche keinen Namen, keine Form, keine Zeit und keinen Ort habe. Der Vater selbst ist jedoch hier und lehrt euch. Er sagt: Ich bin der Vater aller Seelen. Ihr könnt Ihn nicht sehen. Ihr versteht, dass Er körperlos ist. Er ist der Ozean des Wissens, der Glückseligkeit und der Liebe. Wie kann Er euch lehren? Der Vater erklärt es selbst, wie Er kommt und wessen Unterstützung Er dafür nimmt: Ich werde nicht durch einen Mutterleib geboren. Ich werde niemals ein Mensch oder eine Gottheit. Selbst Gottheiten nehmen Körper an. Ich bleibe immer körperlos. Ich habe als einziger die Rolle im Drama, niemals wiedergeboren zu werden. Dies also sollte verstanden werden. Ich bin nicht sichtbar. Jene Menschen denken, dass es Gott Krishna sei, der spricht. Schaut nur, was für eine Art von Streitwagen sie auf dem Anbetungsweg hergestellt haben! Der Vater fragt: Diese Dinge verwirren euch Kinder doch nicht, oder? Wenn ihr etwas nicht versteht, dann kommt und lasst es euch erklären. Tatsächlich erklärt euch der Vater fortwährend alles, ohne dass ihr Ihn danach fragen müsst. Ihr braucht gar nichts zu fragen. Baba sagt: Ich inkarniere nur in diesem höchst glückverheißenden Übergangszeitalter. Meine Geburt ist wunderbar. Kinder, ihr denkt auch, dass es ein Wunder ist. Shiv Baba befähigt euch, so eine wichtige Prüfung zu bestehen. Er lehrt euch, um euch zu den großartigsten Meistern der Welt zu machen. Das ist etwas Wundervolles. Er sagt: Oh Seelen, Ich komme alle 5.000 Jahre, um euch zu dienen. Ich unterrichte euch Seelen. Ich komme im Übergangszeitalter eines jeden

Kreislaufs, um euch zu dienen. Den halben Kreislauf lang habt ihr laut gerufen: „Oh Baba, oh Reiniger, komm!“ Krishna ist nicht der Läuterer. Nur den Höchsten Vater, die Höchste Seele nennt man mit Recht den Läuterer. Also muss Baba hierher kommen, um die Unreinen zu reinigen. Deshalb spricht man vom Unsterblichen Abbild des Wahren Baba, vom Unsterblichen Abbild des Wahren Lehrers und des Wahren Satgurus. Die Sikhs haben sehr gute Slogans. Dennoch wissen sie nicht, wann der Satguru, das Unsterbliche Abbild, kommt. Man erinnert sich daran, dass es nicht lange gedauert hat, bis Gott die Menschen in Gottheiten verwandelt hat. Wann kommt Er, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln? Allein Er ist derjenige, der allen Seelen Erlösung gewährt. Ihr solltet dieses feste Vertrauen haben. Wann kommt Er und was sagt Er? Er sagt einfach: Manmanabhav! Nur Er und sonst niemand erklärt auch die Bedeutung dieses Ausdrucks. Der Satguru, das Unsterbliche Abbild, ist hier vor euch und erklärt euch durch diesen Körper: Betrachtet euch selbst als Seelen. Also erklärt dies den Menschen: „Der Vater ist gekommen, um euch allen zu dienen und um euch zu Meistern der Welt zu machen.“ Baba sagt: Oh spirituelle Kinder, ihr wart satopradhan und seid dann tamopradhan geworden.

Dieses Weltrad dreht sich fortwährend. Es gab die reine Welt der Gottheiten, aber wo sind sie alle hingegangen? Niemand weiß es. Sie sind verwirrt. Der Vater kommt und macht euch verständig: Kinder, Ich komme nur einmal. Warum sollte Ich in die reine Welt kommen? Den Tod kann es dort nicht geben. Der Vater ist der Tod allen Todes. Er braucht nicht ins Goldene Zeitalter zu kommen. Weder den Tod, noch den großen Tod gibt es dort. Er kommt jetzt und bringt alle Seelen nach Haus zurück und ihr geht danach wieder in das Land des Glücks. „Ja, Baba! Wir sind bereit, glücklich mit Dir zurückzukehren. Deshalb haben wir laut nach Dir gerufen: Bring uns aus dieser unreinen Welt über die Welt des Friedens in die reine Welt.“ Vergesst diese Dinge nicht immer wieder. Maya, der Feind, steht bereit. Sie lässt euch wiederholt vergessen. Ich bin die Allmächtige Autorität, aber Maya ist auch allmächtig. Sie regiert den halben Kreislauf lang über euch und lässt euch vergessen. Deshalb muss der Vater euch jeden Tag erklären. Wenn Baba euch nicht jeden Tag warnen würde, dann würde Maya sehr viel Schaden anrichten. Dies ist das Spiel der Reinen und der Unreinen. Der Vater sagt jetzt: Werdet rein, um euer Benehmen zu reformieren. Es gibt so viele Kämpfe wegen der sinnlichen Begierde. Der Vater sagt: Ihr habt jetzt das Dritte Auge des Wissens erhalten, also schaut jetzt nur auf die Seelen. Seht nichts mehr mit euren physischen Augen. Wir Seelen sind allesamt Brüder. Wie können wir da dem Laster frönen? Wir sind ohne Körper gekommen und wir werden wieder körperlos nach Hause zurückkehren. Die Seele ist satopradhan hierher gekommen und sie muss wieder satopradhan werden und ins süße Zuhause zurückkehren. Die Hauptsache ist die Reinheit. Die Leute sagen: „Es ist gut, dass die gleiche Sache jeden Tag immer wieder erklärt wird.“ Aber sie sollten schließlich auch all die Dinge befolgen, die man ihnen erklärt. Sie werden euch erklärt, damit ihr sie in die Praxis umsetzen könnt, aber kaum einer befolgt sie und deshalb muss Baba sie jeden Tag immer wieder erklären. Ihr sagt nicht: „Baba, wir haben das, was Du uns jeden Tag erklärst, sehr gut verstanden und wir werden jetzt satopradhan von tamopradhan werden.“ Ihr seid nun frei – sagt ihr das? Deshalb muss Baba jeden Tag erklären. Es ist nur diese eine Sache, aber ihr setzt es nicht um. Ihr erinnert euch nicht einmal an den Vater. Ihr sagt: „Baba, ich vergesse Dich immer wieder.“ Baba muss euch ständig daran erinnern, dass ihr euch erinnern sollt. Das ist es, was ihr einander erklären solltet: „Seht euch als Seelen und erinnert euch an die Höchste Seele, dann werden eure negativen Sanskars beseitigt.“ Es gibt keine andere Methode. Das ist es, was Er am Anfang und am Ende sagt. Nur durch diese Erinnerung könnt ihr satopradhan werden. Ihr selbst schreibt: „Baba, die Stürme Mayas lassen mich Dich vergessen.“ Sollte der Vater euch also dann nicht warnen? Soll Er euch einfach allein lassen? Baba weiß, dass ihr, euren Bemühungen entsprechend, unterschiedlich seid. Ihr könnt nicht zurückkehren, bevor ihr nicht

satopradhan geworden seid. Das steht in Verbindung mit dem Mahabharat-Krieg. Dieser Krieg wird beginnen, wenn ihr graduell, entsprechend euren Bemühungen, satopradhan geworden seid. Dies ist das Wissen von nur einer Sekunde. Ihr habt den Unbegrenzten Vater gefunden, aber ihr werdet nur dann unbegrenztes Glück von Ihm erhalten, wenn ihr rein werdet. Bemüht euch intensiv darum. Manche verstehen überhaupt nichts. Sie haben keine Ahnung, wie sie sich an den Vater erinnern können. Sie haben sich nie mit diesem Studium beschäftigt. Niemand hat während des ganzen Kreislaufs beim Unkörperlichen Vater studiert. Das ist daher etwas Neues, nicht wahr? Der Vater sagt: Ich komme alle 5.000 Jahre, um euch satopradhan zu machen. Solange ihr nicht satopradhan geworden seid, könnt ihr keinen gesellschaftlichen Rang erhalten. So wie Studenten in Prüfungen durchfallen, so bestehen auch hier manche Studenten ihr Examen nicht. Sie verstehen überhaupt nicht, was durch die Erinnerung an den Vater geschieht. Shiv Baba ist der Vater und deshalb werdet ihr definitiv die Erbschaft des Himmels von Ihm erhalten. Der Vater erklärt euch nur einmal und dadurch werdet ihr Gottheiten. Ihr werdet Gottheiten und dann werden alle anderen nach und nach hier herunter kommen, um ihre Rollen zu spielen. Diese Zusammenhänge können die alten Mütter nicht verstehen. Daher sagt Baba: Seht euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Das ist alles. Shiv Baba ist der Vater aller Seelen. Jeder Mensch hat einen eigenen leiblichen Vater. Shiv Baba ist jedoch unkörperlich. Während ihr euch an Ihn erinnert, könnt ihr rein werden, euren Körper abstreifen und den Vater erreichen. Baba erklärt sehr viel, aber nicht jeder versteht im gleichen Maße. Maya lässt euch vergessen. Das nennt man einen Kampf. Der Vater sitzt hier und erklärt euch so klar. Er erinnert euch an so viele Dinge. Macht eine Liste eurer Hauptfehler. Der eine Fehler ist, dass ihr den Vater als allgegenwärtig betrachtet habt. Gott sagt: Ich bin nicht allgegenwärtig. Die fünf Laster sind es, die allgegenwärtig sind. Die Annahme, dass Gott allgegenwärtig sei, ein sehr schwerwiegender Irrtum. Auch ist Krishna nicht der Gott der Gita. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, Shiva ist es. Stellt diese Fehler richtig und ihr könnt wieder Gottheiten werden. Aber bis jetzt hat noch kein Kind Baba berichtet, dass es jemandem erklärt habe, dass Bharat sich aufgrund dieser Irrtümer von rein in unrein verwandelt hat. Auch das muss man den Leuten sagen.

Wie kann Gott denn allgegenwärtig sein? Gott ist Einer und Er ist der Höchste Vater, der Höchste Lehrer und der Höchste Satguru. Kein verkörpertes Wesen kann so genannt werden. Krishna ist der erhabenste Mensch der Welt. Er kommt, wenn die Welt satopradhan ist und Rama kommt, wenn die Welt sato ist. Danach kommen andere Seelen ebenfalls nach und nach zu ihrer Zeit auf die Erde herab. In den Schriften stellen sie dar, wie die Kehle von Shankar blau geworden ist, während er die Laster in sich aufgenommen hat. Aber selbst jetzt noch trocknet eure Kehle aus, wenn ihr diese Zusammenhänge erklärt. Es ist so eine kleine Sache, aber Maya ist so kraftvoll. Jeder von euch kann sein Herz fragen: „Bin ich tugendhaft und satopradhan geworden?“ Der Vater erklärt: Ihr könnt den Karmateet-Zustand erst erreichen, wenn die Zerstörung stattfindet – egal wie sehr ihr euch auch die Köpfe zerbrechen mögt. Setzt euch hin und erinnert euch die ganze Zeit über an Shiv Baba. Sprecht nicht einmal von etwas anderem: „Baba, ich werde den Karmateet-Zustand definitiv erreichen bevor der Krieg stattfindet.“ Das ist alles, aber es ist nicht möglich, dass im Drama so jemand auftaucht. Nur einer wird den 1. Platz beanspruchen und selbst er betont: Ich muss mir sehr viel Mühe geben. Maya kommt sogar immer noch kraftvoller. Brahma Baba sagt selbst: Shiv Baba sitzt direkt neben mir, aber trotzdem bin ich nicht in der Lage, mich an Ihn zu erinnern. Ich vergesse Ihn. Ich verstehe, dass Shiv Baba bei mir ist, aber dennoch muss ich mich auf die gleiche Weise an Ihn erinnern wie ihr. Es ist nicht so, dass ich einfach nur dadurch glücklich werde, dass Er bei mir ist. Nein. Shiv Baba sagt auch zu mir: Erinnere dich beständig an Mich! Du bist bei Mir und du bist kraftvoll, aber du wirst sogar noch mehr Stürme als

andere erleben. Wie sonst könntest du in der Lage sein, den Kindern etwas zu erklären? Aber diese Stürme werden vorübergehen. Obwohl ich so nahe neben Ihm sitze, bin ich noch nicht in der Lage, den Karmateet-Zustand zu erreichen. Wer sonst könnte es dann schaffen? Dieses Ziel ist sehr hoch. Dem Drama gemäß bemühen sich auch alle anderen immer noch. Ist da jemand, der sich anstrengt und zu Recht behauptet: „Baba, ich werde dich offenbaren und vor Brahma Baba karmateet werden.“ Das ist unmöglich. Das Drama ist vorherbestimmt. Ihr müsst euch sehr bemühen. Die Hauptsache ist euer Charakter. Es ist solch ein riesiger Unterschied zwischen dem Charakter einer Gottheit und dem eines unreinen Menschen. Shiv Baba ist es, der euch von lasterhaften Menschen in Wesen verwandelt, die frei von Lasten sind. Bemüht euch nun darum, euch an den Vater zu erinnern. Vergesst Ihn nicht. Die armen, unschuldigen Mütter stehen unter dem Einfluss der Gesellschaft, d.h. sie befinden sich unter Ravans Einfluss. Was können sie daher tun? Ihr seid unter dem Einfluss von Gott Rama und die anderen sind unter Ravans Einfluss. Dieser Krieg dauert an, aber es ist kein Krieg zwischen Rama und Ravan. Der Vater erklärt euch Kindern jeden Tag auf viele verschiedene Weise: Liebliche Kinder, macht weiter, euch selbst zu reformieren. Prüft jeden Abend eure Chart: „Habe ich mich während des Tages auf irgendeine Art unmoralisch verhalten?“ Die Blumen in einem Garten sind alle unterschiedlich. Keine zwei Blumen können je gleich sein. Alle Seelen haben ihre individuelle Rolle erhalten und jeder Schauspieler spielt weiterhin seine Rolle. Der Vater kommt, führt definitiv die Aufgabe der Schöpfung aus und erst dann kehrt Er zurück. Er kommt alle 5.000 Jahre und macht euch zu Meistern der Welt. Er ist der Unbegrenzte Vater und daher wird Er euch sicher die Erbschaft der neuen Welt geben. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Schaut mit dem Dritten Auge des Wissens nur auf die Seele. Seht nichts mit den physischen Augen. Übt es, körperlos zu werden.

2. Macht euren Charakter göttlich, indem ihr euch an den Vater erinnert. Fragt euer Herz: „Inwieweit bin ich tugendhaft geworden? Habe ich während des Tages irgendwelche fehlerhaften Verhaltensweisen gezeigt?“

Segen: Möget ihr in Krisenzeiten mutig sein und großherzig bleiben, anstatt zu verzagen. Wenn ihr körperliche Krankheiten ertragen müsst, gibt es Stürme im Geist. Lasst es in finanziellen Krisen, einer Krise in der Familie oder im Dienst nicht zu, dass solche Krisenzeiten euch entmutigen. Werdet zu jemandem mit einem großen Herzen. Wenn karmische Konten kommen, irgendwelche Schmerzen aufkommen, dann grübelt nicht darüber nach und verzagt nicht und verschlimmert die Sache nicht noch dadurch, sondern seid mutig. Denkt nicht, „Oh, was soll ich jetzt tun?“ Verliert nicht den Mut. Seid mutig und ihr erhaltet automatisch Hilfe vom Vater.

Slogan: Verschließt die Augen vor den Schwächen der anderen und macht euren Geist introvertiert.

***** O M S H A N T I *****